

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 5

Artikel: Fragen zum Personal
Autor: Frei, Danel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen zum Personal

Am 13. März 2019 reichte Nationalrat Daniel Frei, SP, Uster, eine Interpellation zum Kadernmangel in der Armee ein. Der Bundesrat soll Auskunft zu acht kritischen Fragen geben. Insbesondere schneidet Nationalrat Frei das Thema Zeitmilitär an, dessen Bestand bekanntlich abgebaut wird.

Die Interpellation von Nationalrat Daniel Frei, SP, Uster, zur Personalsituation in der Armee

Der Schweizer Armee fehlt wichtiges Kaderpersonal. Vor allem im unteren und mittleren Kader fehlen Hunderte von Ausbildnern.

Der Präsident der SOG sieht in einem Rundschau-Beitrag vom 10. Oktober 2018 aufgrund des Kadernmangels die Einsatzbereitschaft der Armee gefährdet; ohne energische Gegenmassnahmen drohe der Armee gar ein «Grounding».

Der Bundesrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Laut Rundschau rechnet die Armee mit 2895 Hauptleuten, wovon aber 674

Stellen vakant seien, also fast ein Viertel. In der Armeeauszählung 8/2016 wird ein Unterbestand von rund 16% der Hauptleute und Stabsoffiziere (Oberst, Oberstleutnant, Major) festgestellt. Kann er diese Zahlen bestätigen?

2. In Beantwortung einer Interpellation nannte er andere Planzahlen. Ab 2018 seien geplant: 2071 Stabsoffiziere und 3216 Hauptleute. Wie erklärt sich die Differenz? Welche Planzahlen gelten nun? Und wie hoch ist der Effektivbestand?

3. 2017 ging er von einer Bestandeslücke von 2250 Hauptleuten und 118 Un-

Wer ist Daniel Frei?

Nationalrat Daniel Frei rückte im Dezember 2018 für Chantal Galladé ins Parlament nach. Er gehört der SiK an.

Er ist lic. phil. und leitet die Sozialdienste im Bezirk Dübendorf. Er war Kantonsrat des Kantons Zürich von Juli 2014 bis Dezember 2018; Gemeinderat der Gemeinde Niederhasli von Juni 2010 bis Juni 2018.

Er präsidierte die SP Kanton Zürich von September 2012 bis Februar 2017. Er war Partei- und Generalsekretär SP Kanton Zürich von Oktober 2004 bis März 2012.



Nationalrat Frei, Mitglied der SiK.

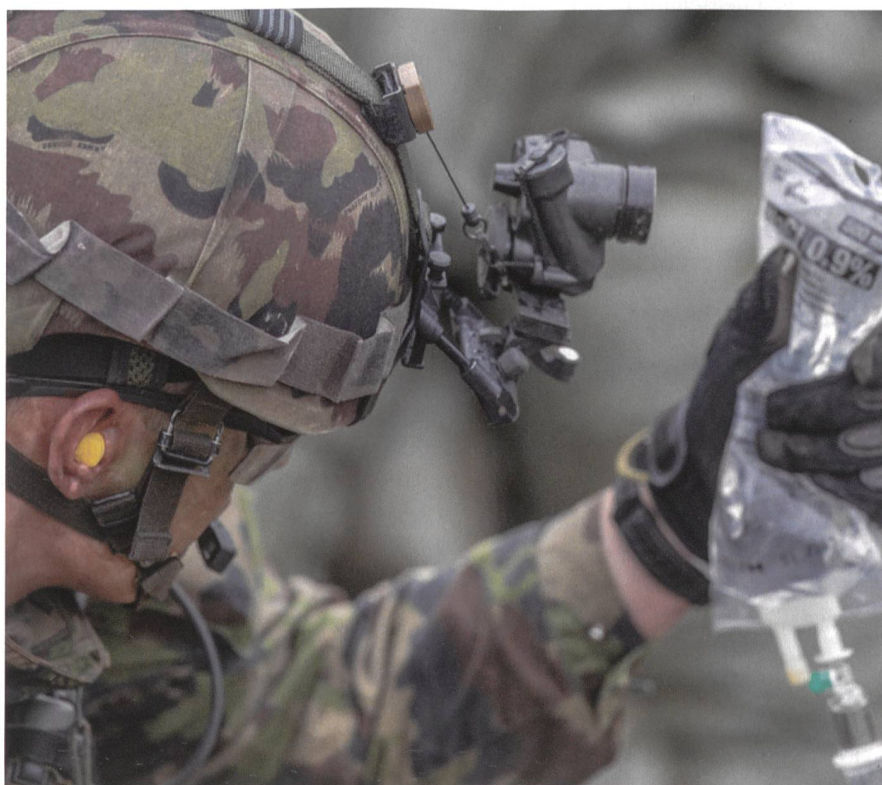


Bild: Schenker

Die Ausbildung soll durch den Personalmangel nicht gefährdet werden.

teroffizieren aus. Mit welchen Massnahmen konnte der Unterbestand von 2250 auf 674 Hauptleute 2018 gesenkt werden?

4. Welche weiteren Massnahmen hat er umgesetzt? Was ist die Wirkung der eingeleiteten Massnahmen und welche werden fortgeführt?

5. Welches Risiko stellt der Kadernmangel für die Armee und für die erfolgreiche Umsetzung der WEA dar?

6. In Beantwortung einer Interpellation gab er bekannt, er plane die Anzahl Zeitmilitärstellen von 685 im Jahre 2017 auf 461 im Jahre 2018 und bis 2020 auf 281 zu senken. Ist es angesichts des aktuellen Kadernmangels klug, die Anzahl Zeitmilitärstellen derart drastisch zu senken?

7. Wie beurteilt er die Möglichkeit, mit Zeitmilitärs die vorhandenen personellen Engpässe zu lösen? Wie viele Zeitmilitärstellen sind für die Zukunft geplant?

8. Welche bisherigen Erfahrungen hat die Armee mit Zeitmilitärs gemacht? 